

# Die Zukunft im Blick

Rotaract im Distrikt 1830

**R**otaract ist die Zukunft von Rotary. Deshalb sollten wir darüber nachdenken, wie wir etwas für unsere Zukunft tun können.“ Das sagt Daniel Föll, Rotaract-Beauftragter des Distrikts. Die Bedeutung des rotarischen Jugendprogramms sieht auch Governor Klaus Richter: „Seit Jahren ist Rotaract bei wichtigen Veranstaltungen vertreten und engagiert sich über organisatorische Hilfen hinaus.“ Richter nennt die Aktivitäten beim Projekt Shelter-Box und die hohe Präsenz beim Jazz-Brunch der Region. Für den Governor war auch der Besuch der Rotaract-Distriktkonferenz eine wertvolle Erfahrung: „Von der Spontaneität und organisa-

torischen Schnelligkeit kann man nur lernen,“ sagt Richter.

Interessiert am Thema zeigt sich der R.C. Münsingen. Allerdings ist die Region noch ein weißer Fleck auf der Rotaract-Landkarte. „Weil wir noch ein junger Club sind – unsere Mitglieder könnten großteils selbst noch Rotaracter sein – kann sich das ja ändern“, sagt Präsident Matthias Schiebe.

Die Region Ostwürttemberg kennt seit 2002 einen Rotaract Club. Ins Leben gerufen von den R.C. Aalen-Heidenheim, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen. Neuerdings zählt auch der R.C. Aalen-Limes zum Kreis der Patenclubs. Die Begegnungen sind zahlreich, es gibt gemeinsame Aktivitäten bei der Berufsinformationsbörse, bei Reisen, Sozialaktionen. Und sicher ein Engagement bei der kommenden Rotary-Distriktkonferenz im Mai in Schwäbisch Gmünd.

Für den R.C. Heilbronn-Unterland ist der Umgang mit Rotaract längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Sekretär Ulrich Brecht: „Die Rotaracter unterstützen das GSE-Projekt unseres Clubs, waren bei der Berufsorientierung an Gymnasien mit von der Partie.“ Gegenseitige Vorträge, Teilnahme an der Ämterübergabe oder auch ein gemeinsames Ski-Wochenende gehören dazu.

Enge Kontakte zum örtlichen Rotaract Club pflegt der R.C. Crailsheim. Jüngst waren sie Gäste des Serviceclubtreffens. Und zwischen dem Rotaract Club Tauberfranken und seinem Patenclub R.C. Bad Mergentheim besteht ein gutes, vertrauensvolles, ja teilweise freundschaftliches Verhältnis, das durch vielfältige Kontakte und gemeinsame Aktivitäten stets erneuert und belebt wird. Manfred Ilg, Rotaract-Beauftragter des R.C. Bad Mergentheim: „Es ist immer wieder schön, mit diesen sehr engagierten jungen Leuten zusammenzuarbeiten. Sei es im vergangenen Jahr beim Kartrennen ‘Gegen die Zeit’, als es galt, Gelder für die Knochenmarkstypisierung zu sammeln, oder jüngst, als Rotaracter Geld verdienten, um zwei Shelter-Boxen zu finanzieren. Das sind Überlebenskoffer für Katastropheneinsätze, wie sie etwa bei Erdbeben zum Einsatz kommen.“



**Spenden für zwei ShelterBoxen: Präsident Klaus-Peter Pfahler vom R.C. Bad Mergentheim und Rotaract-Präsident Steffen Schönleber mit Clubfreunden.**



Die Pforzheimer Rotaracter sind bei Meetings des R.C. Pforzheim-Schlossberg grundsätzlich eingeladen, sagt Martin Erhardt, RAC-Beauftragter des Clubs. Zudem habe der RAC Pforzheim bei der Ausrichtung der Distriktkonferenz vergangenes Jahr mit anerkanntem Einsatz unterstützt, unter anderem beim Kinderprogramm und auf der Konferenz selbst. Jedes Jahr wandern der R.C. Pforzheim Schlossberg, der R.C. Pforzheim und der R.C. Mühlacker zusammen und auch bei diesem Event übernehmen die Rotaracter regelmäßig die Betreuung der Kinder. Im Gegenzug unterstütze man die Aktivitäten des Rotaract Clubs.